



Artikel FTD, 24. September 2009

„Nachhaltige Erholung bei US-Eigenheimen

Der drastische Preisverfall am US-Eigenheimmarkt scheint gestoppt. Laut S&P-Case-Shiller-Index für die Wertentwicklung von Einfamilienhäusern zogen die Preise im Juni in 18 von 20 beobachteten Metropolregionen gegenüber dem Vormonat an. „Das könnte der Anfang vom Ende des Markteinbruchs sein“, sagt Nicolas Retsinas, Direktor des Joint Center for Housing Studies an der Harvard University.

Experten halten die Preiszuwächse für nachhaltig, da zugleich das Transaktionsvolumen in den meisten Bundesstaaten deutlich zugelegt hat. Im Landesschnitt stieg die Zahl der unterschriebenen, aber noch nicht von den Grundbuchbehörden bestätigten Verkaufsfälle von Eigenheimen (Pending Home Sales) aus dem Bestand im Juli den sechsten Monat in Folge. „Wir erleben eine breite Erholung der Märkte im gesamten Land“, kommentiert Lawrence Yun, Chefökonom des US-Maklerverbands National Association of Realtors.“